

gen vom Eingreifen Gottes im alten Israel (dar) überwiegt doch der Eindruck, daß die Fragen dort erst interessant werden, wo die Beiträge aufhören. Auch die Dogmatik muß sich inkarnieren; am ehesten versucht das noch Hermann Häring's Beitrag. Krank ist nicht die ganze theologische Diskussion der Theozidee – und auch gerade im Zeichen des Ökozids – an der Struktur der Auseinandersetzung, wie sie Häring formuliert: „Man sprach über das Übel, weniger mit den Leidenden“? Häring wundert sich darüber, „wie wenig wir Christen . . . gegen den Tod Jesu protestiert . . . haben“. Er arbeitet heraus, daß die Gedemütigten „ihre eigene christologisch gewürdigte Autorität haben“ (welche Autorität hätte eine ausgerottete Spezies?) und kritisiert die „unbiblische, aristotelisch zudem verdorbene Redeweise von Gottes Omnipotenz“. Biblisch gebe es Macht und Gegenmächte, und die Frage sei, „welcher wir uns anzuschließen bereit sind“. Dementsprechend findet Häring die Antwort auf die Frage nach Gottes Macht in der Gemeinde Gottes, die ihre Seite gewählt hat und Erfahrungen „des befreienden Zueinander“ macht.

Peter Modler, Köln

Walter Ludin (Hrsg.), Am Horizont die neue Erde. Lesebuch der Kirchenträumer, Verlag Christophorus, Freiburg i. Br. 1989, 224 Seiten.

Dieses Buch gleicht einer ökologisch intakten Frühlingswiese. Der Leser oder die Leserin könnte sich als vom Winterschlaf erwachte Biene fühlen, welche sich freudig über die bunten und verschiedenartigen Blumen hermacht. Die Blumen auf der „neuen Erde am Horizont“ sind 79 kurze Beiträge von 58 Autoren und Autorinnen. Die 79 Blumen sind Visionen und Träume von einer menschenfreundlichen und geschwisterlichen Kirche.

Sämtliche Beiträge atmen eine unerschütterliche Liebe zur Kirche. Jeder Beitrag gibt Mut, indem er zeigt, wozu Kirche bestimmt ist, was sie sein könnte. Wozu Träume gut sind, beschreibt Ludin im Einleitungskapitel. Sie geben Kraft zum Durchhalten, sie sind das „Kontrastprogramm Gottes“ und „Serum gegen die Resignation“. Auch wenn man in den kurzen Texten von Boff, Bühl-

mann, Greinacher, Gollwitzer, Halkes, Klostermann usw. kaum Neues entdecken wird, ist die Zusammenstellung dieser „Kirchenträume“ doch gelungen und hilfreich. Sie vereinigt evangelische und katholische „Kirchenträumer“ in einem Band und zeigt auf, wie und warum „ökumenisch“ ein Charakterzug der Kirchen sein muß. Allerdings läßt sich aus der Summe der verschiedenen Ansätze keine Gesamtstrategie von notwendigen Kirchenreformen entwickeln; Gedankengänge bleiben wegen der Kürze der Beiträge zu allgemein und bisweilen unverständlich, weil der größere Kontext fehlt. Manch ein Widerspruch taucht auf, wenn beispielsweise ein Beitrag von Rahner dem Beitrag von Ratzinger folgt, ohne daß es zu einer Versöhnung des Widerspruchs kommen konnte.

Klaus Heidegger, Wien

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

Becker-Kolle Christel (Hrsg.), Schwarze Angst – Leben mit AIDS, Quell Verlag, Stuttgart 1989, 240 Seiten, DM 26,80.

Biemer Günter, John Henry Newman. 1801–1890. Leben und Werk, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1989, 202 Seiten, mit 16 Bildtafeln, DM 36,-.

Biser Eugen, Der Freund. Annäherungen an Jesus, R. Piper Verlag, München – Zürich 1989, 350 Seiten, DM 19,80.

Eicher Peter (Hrsg.), Neue Summe Theologie, Bd. 2, Die neue Schöpfung, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 462 Seiten, DM 65,-.

Fries Heinrich, Leiden an der Kirche, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 80 Seiten, DM 10,80.

Fries Heinrich – Pesch Otto Hermann, Streiten für die eine Kirche, Kösel-Verlag, München 1987, 188 Seiten, DM 26,80.

Fries Heinrich – Rahner Karl, Einigung der Kirchen – reale Möglichkeit. Erweiterte Sonderausgabe mit einer Bilanz „Zustimmung und Kritik“ von Heinrich Fries, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1985, 3. Auflage 1987, 189 Seiten, DM 17,80.

Garhammer Erich (Hrsg.), Unnutze Knechte? Priesterbild und Priesterbildung, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1989, 264 Seiten, DM 36,-.

Gartner Kurt, Lieber Bruder Bischof. Briefe eines Pfarrers zur Reform der Gemeindepastoral, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 224 Seiten, DM 28,-.

Grmič Vekoslav, Christentum und Sozialismus. Beiträge zu einer weltverantwortlichen Theologie unter besonderer Berücksichtigung Sloweniens, Drava Verlag, Klagenfurt 1988, 188 Seiten, S 198,-.

- Halter Hans** (Hrsg.), *Neue ökumenische Eiszeit?* Benziger Verlag, Zürich 1989, 153 Seiten, DM 19,80.
- Heinrich Hans-Georg – Klose Alfred – Ploier Eduard** (Hrsg.), *Politische Kultur in Österreich. Gewidmet Heinrich Schneider zum 60. Geburtstag*, Veritas-Verlag, Linz 1989, 192 Seiten, S 298,-.
- Hemmerle Klaus** (Hrsg.), *Dreifaltigkeit – Schlüssel zum Menschen, Schlüssel zur Zeit. Beiträge zu Zeitfragen des Glaubens*, Verlag Neue Stadt, München – Zürich – Wien 1989, 136 Seiten, DM 17,80, sFr 16,70, S 139,-.
- Hemminger Hansjörg**, *Das therapeutische Reich des Dr. Ammon. Eine Untersuchung zur Psychologie totalitärer Kulte*, Quell Verlag, Stuttgart 1989, 184 Seiten, DM 26,80.
- Kamphaus Franz**, *Mutter Kirche und ihre Töchter. Frauen im Gespräch*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 128 Seiten mit 16 Fotos, DM 6,80.
- Krätzl Helmut – Papaderos Alexandros – Plaschka Richard G. – Weismayer Josef** (Hrsg.), *Verantwortung der Kirche für Europa. Interdisziplinäre Gespräche zwischen Orthodoxen und Katholiken, Tagungsbericht des ökumenischen Symposiums „Die Verantwortung der Kirche für das Europa von morgen“ vom 20. bis 25. September 1988 an der Orthodoxen Akademie in Kolymparia/Kreta, Religionspädagogisches Institut, Wien 1989, 141 Seiten, S 150,-.*
- Krüger Hanfried – Löser Werner – Müller-Römheld Walter** (Hrsg.), *Ökumene-Lexikon. Kirchen, Religionen, Bewegungen*, Verlag Otto Lembeck – Verlag Josef Knecht, Frankfurt/Main, 2., veränderte Auflage 1987, 1346 Spalten, DM 130,-.
- Kuld Lothar**, *Lerntheorie des Glaubens. Religiöses Lehren und Lernen nach J. H. Newmans Phänomenologie des Glaubensakts, Internationale Cardinal-Newman-Studien, XIII. Folge*, hrsg. von G. Biemer und H. Fries, regio Verlag Glock und Lutz, Sigmaringen 1989, 278 Seiten, DM 60,-.
- Nouwen Henri J. M.**, *Nachts bricht der Tag an. Tagebuch eines geistlichen Lebens*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 272 Seiten, DM 29,80.
- Nürnberger Klaus**, *Ethik des Nord-Süd-Konflikts. Das globale Machtgefälle als theologisches Problem, Reihe: Missionswissenschaftliche Forschungen, Band 20*, Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1987, 340 Seiten, DM 42,-.
- Petuchowski Jakob J. – Thoma Clemens**, *Lexikon der jüdisch-christlichen Begegnung*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 256 Seiten, DM 38,-.
- Raurell Frederic**, *Der Mythos vom männlichen Gott, Reihe: frauenforum, aus dem Katalanischen von Xavier und Ursula Moll und Ulrich Ruh*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 224 Seiten, DM 28,80.
- Reinhart Vincenz** (Hrsg.), *in Verbindung mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Lande Niedersachsen, Du in unserer Mitte. Ökumenisches Gebetbuch*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 191 Seiten, DM 19,80.
- Schaupp Klemens**, *Der Pfarrgemeinderat. Eine qualitative Interview-Analyse zum Thema „Biographie und Institution“*, Reihe: Innsbrucker theologische Studien, Band 26, Tyrolia-Verlag, Innsbruck – Wien 1989, 320 Seiten, S 320,-, DM 46,-.
- Schewermann Michael**, *Hingehen, wo die Menschen leben. Tagebuch einer weltoffenen Pastoral*, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz 1989, 112 Seiten, DM 16,80.
- Schwartz Wolfgang**, *Kommt alle und seid froh. Neue Feiern mit Vorschulkindern*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 95 Seiten, DM 13,50.
- Stachel Günter**, *Gebet – Meditation – Schweigen. Schritte der Spiritualität*, Herder Taschenbuch 1623, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 192 Seiten, DM 14,90.
- Steinmetz Franz-Josef**, *Wie weit ist es bis Ephesus? Kirche im Prozeß*, Otto Müller Verlag, Salzburg 1989, 154 Seiten, S 210,-.
- Stenger Hermann**, *Verwirklichung des Lebens aus der Kraft des Glaubens. Pastoralpsychologische und spirituelle Texte*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 21989, 208 Seiten, DM 24,80 (Titel der 1. Auflage: *Verwirklichung unter den Augen Gottes. Psyche und Gnade*, Otto Müller Verlag, Salzburg 1985).
- Texte zur Theologie*, hrsg. von **Wolfgang Beinert**, Bd. Dogmatik 4,1 und 4,2, Christologie I, Von den Anfängen bis zur Spätantike; II, Vom Mittelalter bis zur Gegenwart, bearbeitet von **Karl-Heinz Ohlig**, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1989, 227 und 239 Seiten, je S 198,-, DM 29,80.
- Urban Hans Jörg – Wagner Harald** (Hrsg.), *im Auftrag des Johann-Adam-Möhler-Instituts, Handbuch der Ökumenik, Band I bis III/2*, Verlag Bonifatius-Druckerei, Paderborn 1985–1987, zwischen 267 und 352 Seiten je Band, DM 36,- bis DM 48,- je Band.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Martina Blasberg-Kuhnke**, Dr. theol., ist wissenschaftliche Assistentin am Seminar für Pastoraltheologie und Religionspädagogik im Fachbereich Katholische Theologie der Universität Münster.
- Heimo Falcke**, D. Dr., ist evangelischer Propst in Erfurt/DDR.
- Paulus Engelhardt OP**, Prof. Dr., ist Lehrbeauftragter der Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen, für Sozialphilosophie/Sozialethik, Hauptschriftleiter der Deutschen Thomas-Ausgabe und verantwortlicher Schriftleiter der Dominikanerzeitschrift „Wort und Antwort“.
- Peter Eicher** ist Professor für systematische Theologie an der Universität-Gesamthochschule Paderborn.
- Elisheva Hemker** ist Pastoralassistentin in der hebräischen Gemeinde in Haifa und Galillea.
- Joachim Garstecki** ist Referent für Friedensfragen in der Theologischen Studienabteilung beim Bund der Evangelischen Kirchen in der DDR in Berlin.
- Xaver Pfister-Schölch**, Dr. theol., ist Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung Basel und Informationsbeauftragter der katholischen Kirche in Basel.
- Margot Käßmann**, Pfarrerin, ist Leiterin der Arbeitsstelle „Konzil des Friedens“ beim Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEK) in Fulda.
- Klaus Heidegger**, Dr. theol., ist Bundessekretär der Katholischen Jugend Österreichs, Vorsitzender des Ökumenischen Jugendrates Österreichs und Koordinator des Ökumenischen Netzes.
- Hans Werners** war durch viele Jahre hindurch Studentenseelsorger und dann bis zur Pensionierung Pfarrer in Münster.